

# Winterfreuden für Zwei- und Vierbeiner



*Kennen Sie das auch? Dicke Wolken hängen am Himmel. Der Regen prasselt an die Fensterscheiben und die Sonne hat sich seit Tagen nicht mehr blicken lassen. Kurz gesagt: Das Wetter lädt nicht gerade dazu ein, sich an der frischen Luft zu bewegen. Dabei wissen wir doch alle: Regelmäßige Bewegung in der Natur hält Körper, Geist und Seele fit.*

## Winterblues Ade

„Als Hundebesitzer hat man es gut“, davon ist *Beate Schmöller* überzeugt. Früher ging sie nur bei Sonnenschein und warmen Temperaturen vor die Haustüre. Das Wetter musste passen, sonst war die Stimmung am Boden. An lustvolle Spaziergänge im Regen war überhaupt nicht zu denken. Bis sie und ihr Mann vor zwölf Jahren den Golden Retrieverwelpen Ipo zu sich nahmen. „Ich entwickelte mich vom Gelegenheits- und Schönwetterportler zu einem Frischluftfan, der kein schlechtes Wetter kennt“, lacht sie. Heute kann sie nur zustimmen, wenn jemand davon spricht, dass es nur schlechte Kleidung, aber kein schlechtes Wetter gibt. Zugegeben, es gibt so manchen Tag, da würde sie sich heute

noch gerne faul aufs Sofa legen. Nur gut, dass ihr Vierbeiner mit dieser Art sportlicher Betätigung vollkommen unzufrieden ist. „Unruhig läuft Ipo hin und her, bis ich endlich Regenjacke und -hose überziehe. Die Vorfreude blitzt aus seinen Augen. Wenn wir dann endlich aufbrechen, ist er kaum mehr zu bremsen“, schildert sie.

## Den Moment und die Jahreszeiten genießen

Während sie mit ihrem Retriever über Wiesen und Felder läuft, merkt sie, wie sich ihre Gesichtszüge lockern und die Anspannung des Alltags aus ihrem Gesicht weicht. „Dabei ist es vollkommen egal, wie lange wir unterwegs sind“, bestätigt sie. „An manchem Tag reicht ein Spaziergang von nur fünfzehn

Minuten. Wenn ich zurückkehre, bin ich ein anderer Mensch.“ Vor allem morgens, wenn der Körper auf Sparflamme läuft und einfach nicht wach werden will, genießt sie die wohltuende Wirkung von Spazier- oder Laufunden mit ihrem Hund. Seit sie täglich mit ihm in der Natur unterwegs ist, erlebt sie die Jahreszeiten ganz bewusst. „Jeder Monat hat seine Qualität“, findet sie. Im Winter wirkt alles ruhig. Ein idealer Ausgleich zu hektischen Bürotagen mit Termindruck. Bereits in drei Büchern hat sie ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit ihrem Vierbeiner niedergeschrieben. Entstanden sind amüsante Tagebücher aus ihrem Alltag und von Reisen, die uns Menschen ermuntern, wieder mehr die kleinen Dinge im Leben zu genießen.

## Staunen wie die Kinder

„Sie sollten mal sehen, wie sich unser Hund freuen kann, wenn die ersten Schneeflocken vom Himmel fallen.“ Tatsächlich ist für ihren Retriever eine Winter-



landschaft die ideale Spielwiese. Er wälzt sich genüsslich im Schnee, steckt die Schnauze hinein und pustet kräftig, bis die Schneeflocken durch die Luft tanzen. Man könnte meinen, im Alter von zwölf Jahren ist das für einen Hund nichts Besonderes mehr, denn er ist erwachsen und abgeklärt. Im Gegenteil. Hunde leben im Hier und Jetzt. Und wenn Schnee fällt, ist es ein Grund sich zu freuen, egal was der Tag sonst so bringt. Im Voralpenland, wo die Familie zu Hause ist, gibt es noch Tage,



## TIER UND UMWELT

an denen sich die Landschaft in ein echtes Wintermärchen verwandelt. „Dann müssen andere Dinge warten“, lacht *Beate Schmöller*. Wintertage, an denen man durch tiefen Pulverschnee wandert oder mit dem Rodel die Berge hinabflitzen kann, sind selten geworden. Aber es gibt sie und getreu dem Motto ihres Hundes machen sie dann alles, was im Schnee großen Spaß macht. Sie unternehmen Winterwanderungen an den nahe gelegenen Hausberg. Die Gipfelhütte hat das ganze Jahr über geöffnet und lädt gerade im Winter dazu ein, bei einer Tasse Tee das umwerfende Panorama zu genießen. Bei guter Fernsicht schweift der Blick von den Zillertaler Alpen, dem Chiemgau und Berchtesgadener Bergen bis hin zum Großglockner und Großvenediger. Die Mühen des Aufstiegs sind schnell vergessen. „Im Gegensatz zu unserem Hund kostet uns der Aufstieg durch den tiefen Schnee mehr Kraft“, glaubt *Beate Schmöller*. Die Hunde erklimmen den Gipfel scheinbar ohne Anstrengung. Im Gegenteil, manche absolvieren die Strecke gleich mehrmals, indem sie immer wieder nach vorne und zurück laufen. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit nehmen sie den Weg wieder zurück ins Tal. Erschöpft und glücklich liegt Ipo am Abend dann auf seiner Hundedecke und auch *Beate Schmöller* und ihr Mann legen mit gutem Gewissen die Beine hoch.

*Text: Beate Schmöller  
Fotos: Robert Schmöller*

## Fit, gesund und aktiv durch den Winter

„Bei Pulverschnee und Sonnenschein brechen wir mit Ipo auch gerne zu einer Wanderung mit Schneeschuhen auf.“ Lautlos waten wir durch unberührte Schneelandschaften und es scheint fast, als wäre die Zeit stehen geblieben. Selbst der sonst so umtriebige Retriever schwebt scheinbar lautlos durch die Schneefelder, ganz so, als möchte auch er diese Ruhe nicht zerstören. „Dafür gibt er beim Rodeln mit Freunden alles“, lacht *Beate Schmöller*.

## Aloha auf vier Pfoten

**Buchtip!**



*Aloha auf vier Pfoten* (Buchtipps S. 57), beschreibt in einem Satz die Lebenseinstellung des Golden Retrievers Ipo. Sein Frauchen *Beate Schmöller* hat die amüsante Lektüre verfasst.

Im Urlaub auf Hawaii hatte sie einst den Golden Retriever getroffen – und hat sich sofort in ihn verliebt. Zurück in Deutschland kaufte sie einen solchen Hund, nicht ahnend, dass er ihr Leben total verändern soll. Wie sehr Ipo im Alltag und auf Reisen die Hauptrolle spielt, schildert die Hundexpertin in den drei Büchern „Aloha auf vier Pfoten – Ein Golden Retriever erobert die Welt“. Die Autorin schildert die Welt aus der Sicht ihres Hundes – voller tierischer Gelassenheit.

### Versicherungen für Ihr Haustier

Bei Schäden, die Ihr Hund verursacht, nimmt das Gesetz Sie als Halter in die Pflicht. Eine Hundehalterhaftpflichtversicherung ist dringend empfehlenswert: Wenn Ihr Hund Sach-, Vermögens- oder Personenschäden verursacht, die schnell teuer werden können, leistet die Police Schadenersatz. In einigen Bundesländern ist die Haftpflichtversicherung für den Hund bereits Pflicht. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Ordnungsamt, wie die Gesetzgebung in Ihrem Wohnort aussieht.

Generell gilt: Für den Hundehalter sind viele Rechtsgebiete von Bedeutung. Dazu zählen unter anderem Regelungen aus dem Strafrecht, dem Ordnungswidrigkeitenrecht, dem Tierschutzrecht sowie auch dem Zivilrecht. Die unterschiedlichen Hundeverordnungen der Länder sehen zum Teil Haltungsbeschränkungen und Leinen- sowie Maulkorbzwang vor. Diese Verordnungen unterliegen jedoch einem ständigen Wandel, eine einheitliche Bundesverordnung ist derzeit nicht vorhanden. Die Ordnungs- bzw. Bezirksämter können Auskunft geben. Die Haltung von Katzen ist im Rahmen der Privat-Haftpflichtversicherung mitversichert.

### Der Hund im Straßenverkehr

Wer sich mit seinem Hund im Straßenverkehr bewegt, sollte sich darauf verlassen können, dass der Hund aufs Wort hört und die wichtigsten Kommandos situationsunabhängig befolgt. Diesen Gehorsam trainiert man am besten unter professioneller Anleitung bereits ab dem Welpenalter. Qualifizierte Hundeschulen findet man im gesamten Bundesgebiet beispielsweise über den Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) oder über den Berufsverband der Hundeerzieger und Verhaltensberater (BHV).

Wer mit dem Fahrrad und dem Hund unterwegs ist, sollte seinen Hund immer an der rechten

Seite des Fahrrads, also auf der dem Verkehr abgewandten Seite laufen lassen. So wird der Vierbeiner ein wenig vom Verkehr abgeschirmt, ein Zurückschrecken vor vorbeifahrenden Autos wird vermieden.

Wer Fahrrad fährt und den Hund an der Leine hält, sollte jederzeit in der Lage sein, die Leine schnell loslassen zu können. Hält der Hund plötzlich an, kann es zu Stürzen kommen, wenn die Leine beispielsweise um die Hand gewickelt ist.

Im Auto muss ein Hund immer gesichert werden – dafür gibt es spezielle Schutzgitter, Anschallgurte oder Körbe. So wird ein Aufprall im Falle eines Unfalls nicht zu einer Gefahr für das Tier oder die Autoinsassen. Ein Autofahrer ist zudem verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass der Hund ihn beim Fahren nicht stört oder irgendwie behindert. Im Falle eines Unfalls kann ansonsten grobe Fahrlässigkeit geltend gemacht werden – Versicherungen zahlen in diesem Fall nicht.

### Gefahren für die Hauskatze

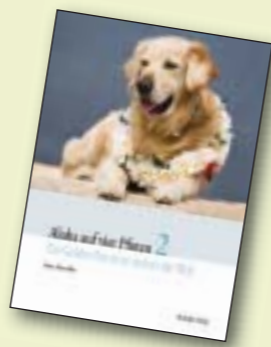
Katzen können sich schwer verletzen, wenn sie versuchen, durch gekippte Fenster nach draußen zu gelangen und dabei mit dem Becken stecken bleiben. Eine Quetschung der Nerven in diesem Bereich hat zu meist eine Lähmung einer oder beider Hintergliedmaßen zur Folge. Kleine Metallgitter, die an den Fensterrahmen geklebt oder geschraubt werden, decken diesen Spalt ab.

Katzen knabbern gern an Pflanzen. Bestimmte Pflanzen (z.B. Weihnachtssterne) sind giftig und sollten daher für Katzen unzugänglich sein. Stellen Sie Katzengras auf, um das Verlangen Ihrer Katze nach Grünpflanzen zu stillen. Katzen sind neugierig. Heiße Herdplatten sollten immer abgedeckt werden – einfach einen Topf mit Wasser draufstellen. Gasherde und Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Text und Foto:  
Allianz Deutschland AG



**Aloha auf vier Pfoten 1  
Ein Golden Retriever  
erobert die Welt**  
176 Seiten, 14,8 x 21 cm,  
broschiert,  
45 s/w Abbildungen,  
Preis: 13,90 Euro.  
ISBN 13: 978-3-9811146-1-4



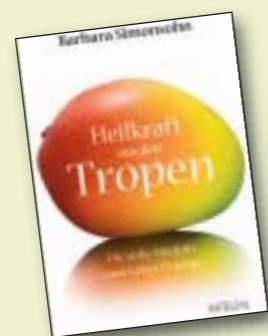
**Aloha auf vier Pfoten 2  
Ein Golden Retriever  
erobert die Welt**  
192 Seiten, 14,8 x 21 cm,  
broschiert,  
70 s/w Abbildungen,  
Preis: 13,90 Euro.  
ISBN 13: 978-3-9811146-0-7



**Aloha auf vier Pfoten 3  
Ein Golden Retriever  
erobert die Welt**  
192 Seiten, 14,8 x 21 cm,  
broschiert, 114 s/w Abbildungen,  
Preis: 13,90 Euro.  
ISBN 13: 978-3-9811146-2-1



**Aloha auf vier Pfoten  
Momente**  
96 Seiten, broschiert,  
46 Farbfotos,  
Preis: 11,80 Euro.  
Subskriptionspreis bis  
31.01.2009: 9,80 Euro.  
ISBN 13: 978-3-9811146-3-8



**Heilkräuter aus den Tropen**  
349 Seiten,  
Preis: 17,95 Euro.  
Aus der Reihe: „Integral“  
Ludwig Verlag  
ISBN-10: 3-7787-9193-1  
ISBN-13: 9783778791936



**Memotissimo: Gedächtnistraining & Quiz**  
Format: Taschenbuch,  
12,5 x 19 cm  
inkl. 6 Antwortkarten  
und 60 Spielpunkte.  
Preis: 9,95 Euro.  
Bruno Wilbert Verlag ©2008  
ISBN: 978-3-9812184-0-4

Buchtipps